

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 6. Jänner 1975, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag waren nur strichweise in Nordtirol Neuschneespuren zu verzeichnen. Mit lebhaften Winden aus West bis Nordwest bringt die Zufuhr milder Luft wieder ein Ansteigen der Nullgradgrenze bis rund 2000 m. Laut Wetterwarte sind nur am Nordrand der Gebirge geringe Niederschläge zu erwarten.

Neuerliche Erwärmung verursacht in tiefen und mittleren Lagen wieder Abgänge vorwiegend kleiner Naßschneelawinen. Da in hochgelegenen Abbruchgebieten kaum mit Selbstauslösung von Lawinen zu rechnen ist und auch viel Hänge bereits entladen sind bleiben Talbereiche und Bergstraßen praktisch ~~lawinensicher~~ lawinensicher.

Auch im Tourenbereich hat sich die Situation langsam gebessert. Einzelne Schneebretter sind jedoch besonders unterhalb von Graten, an grasbewachsenen Steilhängen und vor allem schattseitig labil geblieben. Schitouren und Tiefschneefahrten außerhalb gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät!

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtal, Montag, 6. Jänner 75, 8.00 Uhr :

Von Sonntag auf Montag waren nur strichweise Neuschneespu-
ren zu verzeichnen. Mit lebhaften Winden aus West bis Nordwest
bringt die Zufuhr milder Luft wieder ein Ansteigen der Null-
gradgrenze bis rund 2000 m. Laut Wetterwarte sind nur am
Nordrand der Gebirge geringe Niederschläge zu erwarten.

Mit der neuerlichen Erwärmung ist sonnseitig in Lagen bis rund
2000m, schattseitig bis rund 1600 m mit Abgängen vorwiegend
kleiner Naßschneelawinen zu rechnen, wobei die gefährlichen
Hänge zum größten Teil bereits entladen sind. Selbstauslösung
in ~~KEMEXE~~ hochgelegenen Abbruchgebieten ist kaum zu erwarten,
damit besteht für Talbereiche und Bergstraßen praktisch keine
Gefahr. Die abnehmende, aber örtlich vor allem schattseitig
und an grasbewachsenen Steilhängen noch vorhandene Schneebrett-
gefahr erfordert bei Arbeiten in Hangbereichen, die eine
Störung der Schneedecke bewirken noch Vorsicht.